

EKI-Baustein

Karneval in der Schachtelstadt

Januar 2018

Die Idee für Karneval in Schachtelstadt lieferte das Buch "Lollo" von Mira Lobe und Susi Weigel aus dem Jahr 1985.

Für das Faschingsfest sammelten die Eltern schon im Jänner fleißig große und kleine Schachteln.

Große Schachteln können z.B. bei Möbelhäusern gratis erhalten werden.



Eltern Kind
GRUPPEN

Material:

Schuhschachteln

Schere

Fingerfarben

© D1_TheOne/pixabay



© stux/pixabay



Schachtel-Masken: Erwachsene schneiden aus Schuhkartons Augen, Mund, Nase und Halsausschnitt aus. Die Kinder bemalen die Masken mit Fingerfarbe. Tiere oder Berufe können als Motto genommen werden, oder einfach nur bunte Masken.

Der Deckel der Schuhschachtel wird als Einladung gestaltet: Die Kinder bemalen den Deckel bunt. Auf der Rückseite wird der Einladungszettel aufgeklebt mit der Information wann und wo das Faschingsfest beginnt.

© Kidaha/pixabay



Eltern Kind
GRUPPEN

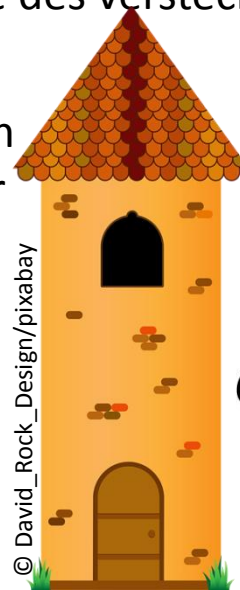
Ablauf in der Schachtelstadt



Zug nach Schachtelstatt: Lied "Tschu Tschu Tschu die Eisenbahn, wer will mit nach Schachtelstatt fahren? Alleine fahren mag ich nicht, drum nehme ich mir die/den ... mit,,

Vöglein wie piepst du? Wer wohnt denn da? Ein Kind verlässt mit seiner Mama/seinem Papa den Raum. Ein Kind versteckt sich in einer großen Schachtel. Das Kind von draußen kommt zurück und darf raten wer in der Schachtel wohnt. Es klopft an und der/die "Bewohner/in" macht ein Geräusch (dieses könnte auch zur Verkleidung/Maske des versteckten Kindes passen).

Turmbau zu Schachtelstatt: Gemeinsam wird mit den Schachteln ein hoher Turm gebaut, wenn viele Kinder und Schachteln da sind, kann man auch 2 Teams bilden und um die Wette bauen.



Eltern Kind
GRUPPEN

Reise nach Schachtelstadt: Wird wie die Reise nach Jerusalem gespielt, nur nicht mit Sesseln sondern mit großen Schachteln auf denen die Kinder sitzen können. Diesmal scheidet aber niemand aus. Alle Kinder müssen versuchen auf weniger Schachteln Platz zu haben. Wenn die Schachtel zerbricht, wird sie aus dem Spiel genommen.



Insel der Pinguine: Mit großen, flachgedrückten Kartons "Eisschollen" auf den Boden legen. Der Boden ist das Wasser, in dem die Eisschollen treiben. Die Kinder sind Pinguine, die auf den Eisschollen sitzen. Ein Erwachsener ist die Sonne, die etwas von den Eisschollen abreißt bzw. wegschmilzt. Die Kinder versuchen trotzdem auf der Eisscholle Platz zu haben. Wenn ein Pinguin ins Wasser fällt schwimmt er zur nächsten Eisscholle. Das Spiel endet, wenn die Eisschollen zu klein sind, um Pinguine aufnehmen zu können und alle Pinguine schwimmen müssen.

**Eltern Kind****GRUPPEN**

TIPP: Wenn es zu wild wird und die Kinder kaum zu bändigen sind, kann alternativ eine Ritter-Schlacht in Schachtelstadt veranstaltet werden.

Für die Nachbereitung: Die Kartonreste sollten zur Entsorgung in der Altpapier-Tonne unbedingt zerdrückt oder zerkleinert werden. Dabei können die Kinder auch gut helfen. Auch das Zusammenpressen der Kartons in der Altpapiertonne, mithilfe der Füße, ist für Kinder ein großer Spaß.



© Open_Clipart_Vectors/pixabay



© pixelcreatures/pixabay

Eltern Kind
GRUPPEN

EKI-Baustein Frau Holle Indoor März 2018



© Elisabeth_Berger

Eltern Kind
GRUPPEN

Schneesterne selbst gemacht

Material:

- Wattepad
- Wattestäbchen
- Verschiedene Glitzersteine, Pailletten etc.
- Bastelkleber
- Schere

Schritt 1: Auf ein Wattepad verteilt eine erwachsene Person großflächig Kleber. Das Kind bekommt Wattestäbchen bereitgelegt und kann diese mit Hilfe einer Schere in der Länge kürzen oder ganz lassen.



© Elisabeth_Berger

Eltern Kind
GRUPPEN



© Elisabeth_Berger

Schritt 2: Die Wattestäbchen werden auf das Wattepad geklebt. Ein weiteres Wattepad wird mit Kleber bestrichen und das Kind klebt es auf das erste, das mit den Wattestäbchen belegt wurde.

Schritt 3: Diese „Schneesterne“ werden erneut mit Klebstoff versehen, danach können sie von den Kindern mit Perlen, Glitzersteinchen, Pailletten etc. verziert werden.

Eltern Kind
GRUPPEN

Illustration© (c)_pixabay_Clker-Free-Vector-Images

Lieder von der Eiszeit

Wir wünschen uns Schnee und singen das Lied **„Schneeflöckchen, Weissröckchen, wann kommst du geschneit?“**. Hier bei uns im Saal gibt es schon Schnee! Schnee aus Watte!

Auf einen Polsterbezug werden zu Hause vorbereitete zusammengeknüllten Watte-Schneeflocken gelegt. Eine Stoffkatze wird auf den Polster gesetzt. Gemeinsam mit den Kindern werden der Katze Mütze und Schal angezogen und das Lied **"A, B, C, die Katze lief im Schnee"** gesungen. Bei der Liedstelle "... da hat sie weiße Söckchen an" zieht man der Stoffkatze weiße Söckchen an. [Liedtext und Melodie](#)



© Elisabeth_Berger

Eltern Kind
GRUPPEN

Schneegestöber in der EKI-Gruppe



© Elisabeth_Berger

Zwergelgruppe Attendorf

Viele zusammengeknüllte Watte-Schneeflocken werden auf einen Bettdeckenbezug geleert. 2 Erwachsene halten diesen hoch. Die Kinder stellen sich darunter und alle sprechen dabei, während er hin- und hergeschaukelt wird: „Schni, Schna, Schnee, Schnee bis an die Zeh! Schni, Schna, Schnee, Schnee soweit ich seh! Juuucheee!“ An dieser Stelle werden die Watteflocken, die am Deckenbezug liegen, hochgeschleudert und die Mütter treten zur Seite. Achtung: Den Bettbezug dabei nicht fallen lassen.

Eltern Kind
GRUPPEN

EKI-Baustein

Flugbälle aus Plastiksackerln und Steckenpferde aus alten Socken

Mai 2018



Eltern Kind
GRUPPEN



Flugbälle aus Plastiksackerln

Material:

- Plastiksackerl (je bunter, desto besser)
- Schere
- Watte
- Bänder

Die Watte in ein Plastiksackerl füllen und mit einem Band vorne zu einem Ball zusammenbinden. Den Rest des Plastiksackerls in Streifen schneiden. Die Streifen flattern, wenn man den Ball schießt.

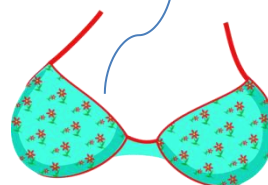
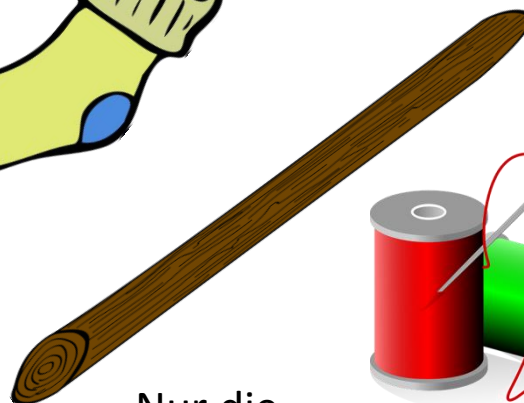


Eltern Kind
GRUPPEN

Steckenpferde aus alten Socken

Material:

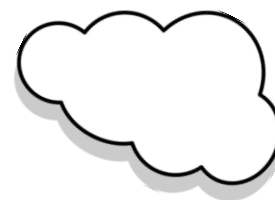
- vereinzelte alte (bunte) Socken
- Filz (für Ohren und Augen, für die Ohren eignen sich auch Einlagen von alten Push-up BHs),
- Wollreste für die Mähne
- Stecken (aus dem Wald gesammelt)
- Watte (oder Füllung von alten Pölstern)
- Heißklebepistole
- Nadel und Faden.



Nur die
Einlagen!



Filz



Eltern Kind
GRUPPEN



Schritt 1: Socken mit Watte oder alter Polsterfüllung stopfen, bis etwas nach der Ferse. Auf den Stecken stecken und unten mit einem Band zubinden.

Schritt 2: Für die Augen, jeweils einen etwas größeren Kreis aus weißem und einen etwas kleineren Kreis aus schwarzem Filz ausschneiden, zusammenkleben und mit Heißkleber am Socken befestigen.

Eltern Kind
GRUPPEN

Schritt 3: Für die Mähne Wollreste ca. 10cm lang abschneiden und in der Mitte mit einem Wollfaden zusammenbinden, mit Heißkleber oder Nadel und Faden am Socken befestigen.

Schritt 4: Ohren ausschneiden, formen und aufkleben

Schritt 5: Zwei kleine Filzkreise als Nüstern vorne auf den Socken kleben

Wer die Anleitung noch genauer haben möchte, sieht hier nach: https://www.talu.de/steckenpferd-basteln/#steckenpferdchen_1_8211_fuer_bastelanfaenger



© Jagotisch

Eltern Kind
GRUPPEN

EKI-Baustein Kinderwagenralley Juli 2018

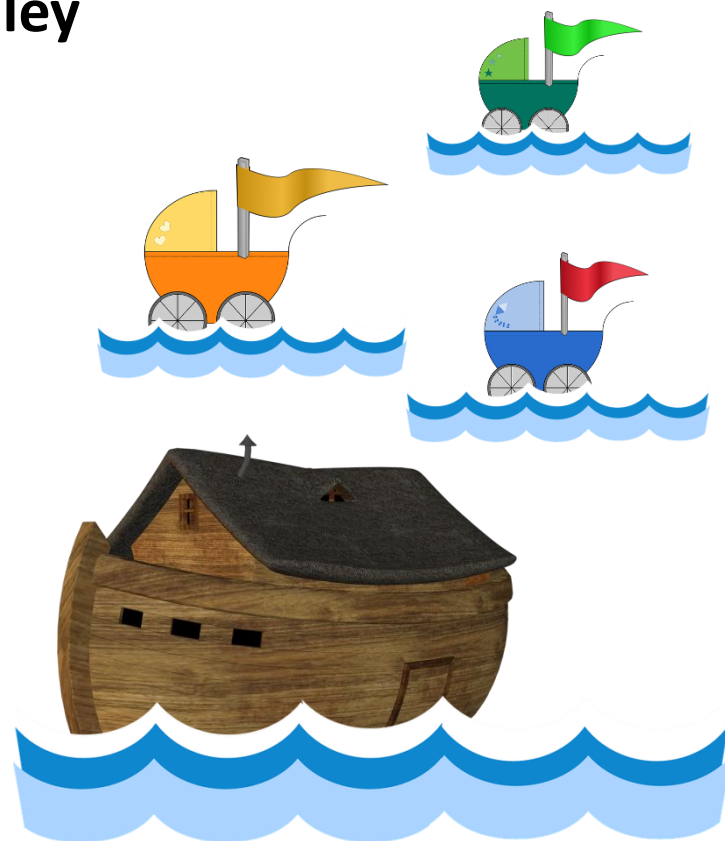
Thema: Die Arche Noah

Ablauf: 4 Stationen. Es geht immer die gesamte Gruppe von Station zu Station. Dauer jeder Station: ca. 10-15 min.

Die Geschichte

Es war einmal ein Mann, der hieß Noah und hatte eine große Familie. Er hatte viele Freunde und ein besonderer Freund von ihm war Gott. Eines Tages spürte Noah ganz tief in seinem Herzen, dass Gott etwas Besonderes von ihm möchte.

Er soll ein großes Schiff bauen, so hoch wie ein Haus, mit Fenstern und einem Dach, mit einer Tür und vielen Kammern. Und so baute Noah ein Schiff.



Eltern Kind
GRUPPEN

Veranstaltet und organisiert von Pastoralassistentin Elfriede Fleck, den Eltern-Kind-Gruppen von Oberaich und Pernegg und dem Stadtwohnzimmer der Caritas.

Station 1: Wir bauen ein Schiff

Material:

Buntes stärkeres Kopierpapier
Anleitung zum Bau eines gefalteten
Papierschiffs unter: [Basteln mit Kindern](#)



© pixabay/OpenClipart-Vectors



Eltern Kind
GRUPPEN

Veranstaltet und organisiert von Pastoralassistentin Elfriede Fleck, den Eltern-Kind-Gruppen von Oberaich und Pernegg und dem Stadtwohnzimmer der Caritas.



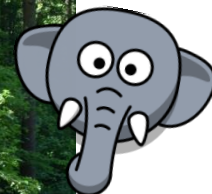
Station 2: Die Arche wird bevölkert

Material:

2x große Bögen Packpapier zusammenkleben.
Tierbilder aus dem Internet ausdrucken,
folieren und mit doppelseitigem Klebeband
versehen.

Die Geschichte geht weiter: Als das Schiff fertig
war, gingen Noah und seine Familie an Bord.
Und er nahm auf seine Reise noch viele Tiere
mit.

Die Kinder ziehen aus einem Korb die Tierbilder.
Diese werden auf ein Plakat geklebt.



Eltern Kind
GRUPPEN

Veranstaltet und organisiert von Pastoralassistentin Elfriede Fleck, den Eltern-Kind-Gruppen von Oberaich und Pernegg und dem Stadtwohnzimmer der Caritas.

Station 3: Das Schiff geht auf große Fahrt

Als alle an Bord waren, fuhr Noah mit seinem Schiff los und sie suchten ein neues Land, in dem sie gut leben können. Ein Land, in dem es Frieden gab. Ein Land, in dem die Leute freundlich zueinander sind. Aber die Suche dauerte einige Zeit und so fuhren sie auf dem Wasser umher.

Die Kinder lassen ihre Schiffe zu Wasser.

Noah und seine Familie hielten immer Ausschau nach dem neuen Land. Aber sie fanden es nicht. Die Kinder müssen suchen helfen ...



Zeichen am Weg finden ...

Zum neuen Land (zur nächsten Station) finden die Kinder anhand von Zeichen am Weg (Luftballone, etc). Luftballone wurden vorher angebracht und kleine Ausmalbücher ([Arche Noah](#)) versteckt.

Eltern Kind
GRUPPEN

Veranstaltet und organisiert von Pastoralassistentin Elfriede Fleck, den Eltern-Kind-Gruppen von Oberaich und Pernegg und dem Stadtwohnzimmer der Caritas.

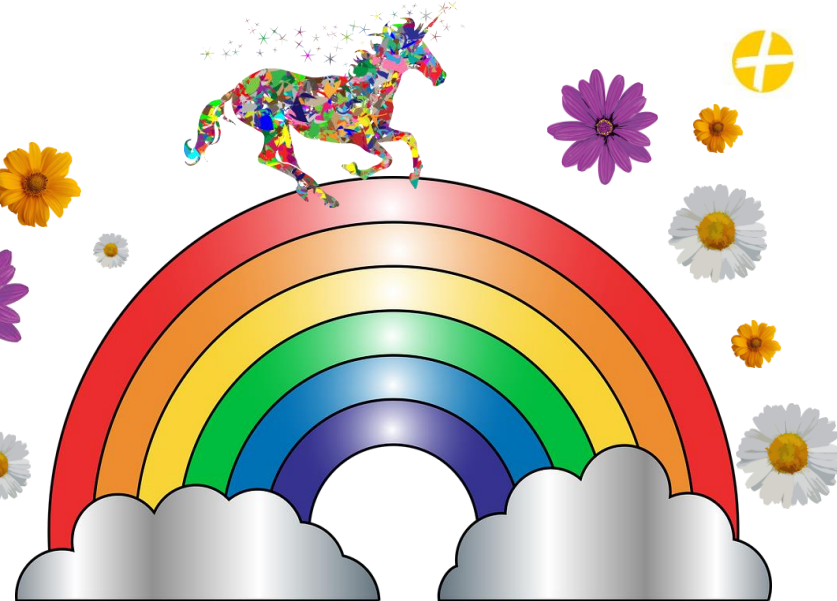
Station 4: Das neue Land

Material:

Fingerfarben

Plakat (von 2. Station) wird aufgelegt und die Kinder machen mit Fingerfarben einen Regenbogen auf das Plakat.

Und endlich fanden sie das Land. Es war herrlich. Bunte Blumen, grüne Wiesen und viele Bäume. Noah und seine Familie freuten sich und auch alle Tiere, die auf dem Boot waren. Sie sprangen herum und waren fröhlich. Und auf einmal sahen sie am Himmel einen großen Regenbogen und da wusste Noah, dass Gott ihn nie alleine lassen wird.



Eltern Kind
GRUPPEN

Veranstaltet und organisiert von Pastoralassistentin Elfriede Fleck, den Eltern-Kind-Gruppen von Oberaich und Pernegg und dem Stadtwohnzimmer der Caritas.